Anlage 4

Auszug aus:

vhs
Volkshochschule
Konstanz-Singen e.V.

vhs Direktion Singen
Theodor-Hanloser-Straße 19
78224 Singen
T 07731/9581-0
F 07731/9581-40
singen@vhs-konstanz-singen.de

Protokoll der Mitgliederversammlung der vhs Konstanz-Singen e.V. vom 29. April 2015

vhs Stockach, Hauptstraße 1
Beginn 10:00 Uhr, Ende 11:45 Uhr

Teilnehmende:
Vorsitzender Rainer Stolz, Bürgermeister Stockach;
Hartmut Rohloff, Stadt Konstanz; Bernd Walz, Stadt Singen; Günther Lieby, LRA Konstanz; Nikola Ferling, Vorstand vhs Konstanz-Singen; Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen, stellvertretender Vorstand, Achim Huonker, Wirtschaftsprüfer (bis einschließlich TOP 6)

Entschuldigt:
Frank Hämmerle, Landrat, Vertretung per Vollmacht durch Günther Lieby, LRA Konstanz; Harald Nops, Verwaltungsdezernent LRA Konstanz; BM Dr. Andreas Osner, Konstanz, Vertretung per Vollmacht durch Hartmut Rohloff, Kämmerer Konstanz; OB Bernd Häusler, Singen, Vertretung per Vollmacht durch Bernd Walz, Fachbereichsleiter Bildung und Sport Singen; Dr. Waltraud Liebl-Kopitzki, Beiratsvorsitzende;

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Protokoll der letzten Sitzung vom 18. November 2014
TOP 3	Bericht des Vorstands zum Verlauf des ersten Quartals 2015
TOP 4	Bericht des Beauftragten der Mitgliederversammlung
TOP 5	Jahresabschluss 2014 a. Vorstellung des Jahresergebnisses und Vorschlag zur Gewinnverwendung (Vorstand) b. Bericht des Abschlussprüfers (Herr Wirtschaftsprüfer Achim Huonker) c. Gewinnverwendung (Beschluss) d. Feststellung des Jahresabschlusses (Beschluss) e. Entlastung des Vorstandes (Beschluss)
TOP 6	Offenlage des Jahresabschlusses 2014 (Beschluss)
TOP 7	Volkshochschule Radolfzell
TOP 8	Berichte in den Gremien der Mitglieder (Art, Umfang, Termine)
TOP 9	Termin für die nächste Sitzung
TOP 10	Verschiedenes

www.vhs-konstanz-singen.de

vhs Hauptstelle Konstanz
Kulturzentrum, Katzgasse 7
78462 Konstanz
T 07531/5981-0
F 07531/5981-40
konstanz@vhs-konstanz-singen.de

vhs Hauptstelle Stockach
Tuttlinger Straße 1
78333 Stockach
T 07771/9381-0
F 07771/9381-40
stockach@vhs-konstanz-singen.de

Bankverbindung
Sparkasse Singen-Radolfzell
Konto 3058880
BLZ 69250035
IBAN: DE56 6925 0035 0003 0588 80
BIC: SOLADES1SNG

Volksbank Konstanz-Radolfzell
Konto 218715206
BLZ 69291000
IBAN: DE25 6929 1000 0218 7152 06
BIC: GENODE61RAD

TOP 5 Jahresabschluss 2014
a. Vorstellung des Jahresergebnisses und Vorschlag zur Gewinnverwendung (Vorstand)

Im Jahr 2014 konnte ein Jahresüberschuss von T€ 92 gegenüber dem Planansatz von T€ 6 erwirtschaftet werden. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Jahr 2013 in Höhe von T€ 30 ergibt das die Summe von T€ 122. Davon abzuziehen sind Entnahmen aus Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 8 und Einstellungen in Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 106, wenn wie vorgeschlagen beschlossen wird, so dass sich ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 24 ergibt.

Maßgeblich für den höheren Jahresüberschuss war die Entwicklung im Fachbereich Deutsch / Integration:
Die Zuschüsse des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) in 2014 lagen bei T€ 286 gegenüber dem Planwert in Höhe von T€ 160. Das entspricht einer Abweichung von T€ 126. Im Vergleich dazu erhielt die vhs im Jahr 2013 T€ 185 an Zuschüssen. Es war nicht zu erwarten, dass der Fachbereich nach der Steigerung im Vorjahr nochmals deutlich zulegen würde. Positiv hat sich hier ausgewirkt, dass durch die Personalaufstockung Anfang 2014 der zusätzliche Arbeitsanfall bewältigt werden konnte.
Die nachfolgende Übersicht zeigt die Veränderungen im Fachbereich Deutsch und Integration. Betrachtet werden die Geschäftsjahre 2013 und 2014.

Jahr	Veranstaltungen	Unterrichts-einheiten	Teilnehmer
2013	202	10.446	2.558
2014	284	12.876	3.290
Differenz	**+ 82 (+ 41 %)**	**+ 2430 (+ 23 %)**	**+ 732 (+ 29 %)**

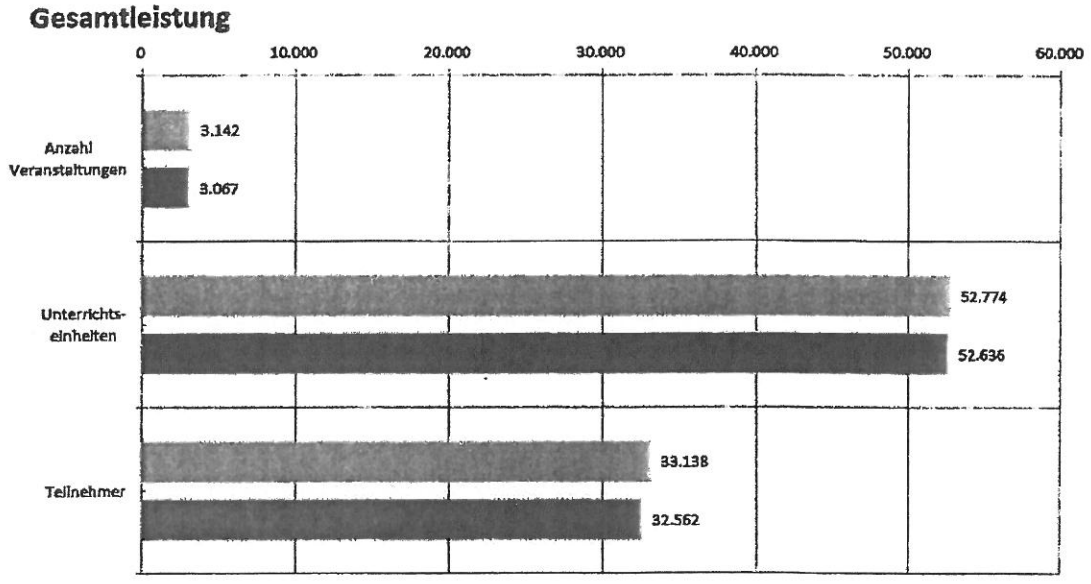
Der Fachbereich stößt allerdings mittlerweile an seine Grenzen, da es immer schwieriger wird, geeignete, vom BAMF zugelassene Räume und Dozenten mit Zulassung durch das BAMF zu finden.

Für die Gewinnverwendung macht der Vorstand den Vorschlag, 10% des Jahresüberschusses in eine freie Rücklage einzustellen. Darüber hinaus sollten zwei projektbezogene Rücklagen gebildet werden, zum einen für die Erneuerung des Fußbodens im EDV-Raum in Singen (T€ 4), zum anderen für den Ersatz defekter Stühle in der Hauptstelle Singen (T€ 3 Weitere T€ 90 sollten als Betriebsmittelrücklage eingestellt werden. Damit erhält die vhs ein kleines Finanzpolster mit dem sie zumindest einen Monat lang die laufenden Kosten für Personal und Mieten überbrücken kann.

Nachfolgend die vorgeschlagene Gewinnverwendung als Übersicht:

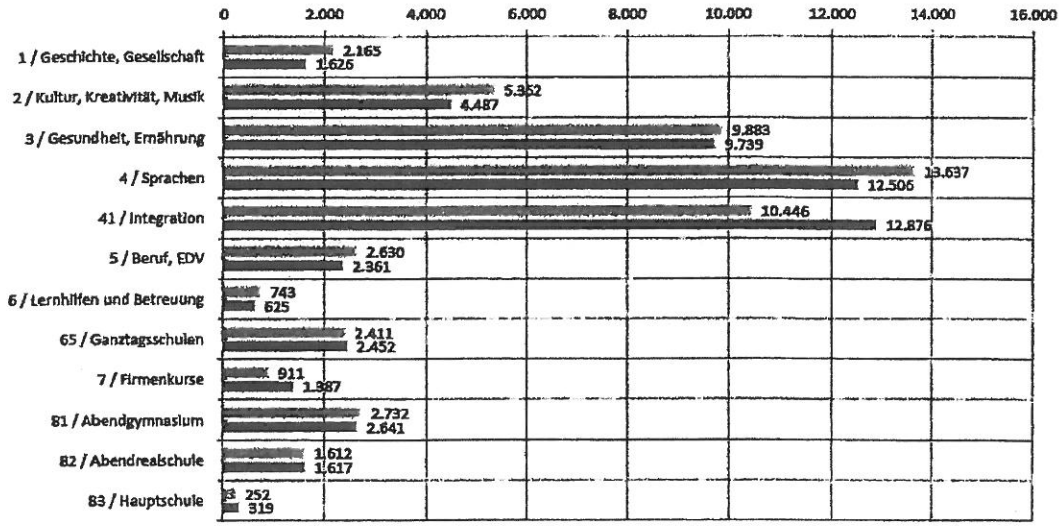
Nr.	Rücklage	Betrag
1	Freie Rücklage – 10 % des Jahresüberschusses	TE 9
2	Projektbezogene Rücklagen -Fußboden EDV-Raum Singen -Stühle, Kursräume Singen	 T€ 4 T€ 3
3	Betriebsmittelrücklage	T€ 90
	Summe	**T€ 106**

Anhand verschiedener Kennzahlen wird die Entwicklung des Wirtschaftjahres 2014 erläutert. Der hellgraue Balken zeigt die Zahlen im Wirtschaftsjahr 2013, während der dunkelgraue Balken die Entwicklung 4014 abbildet:

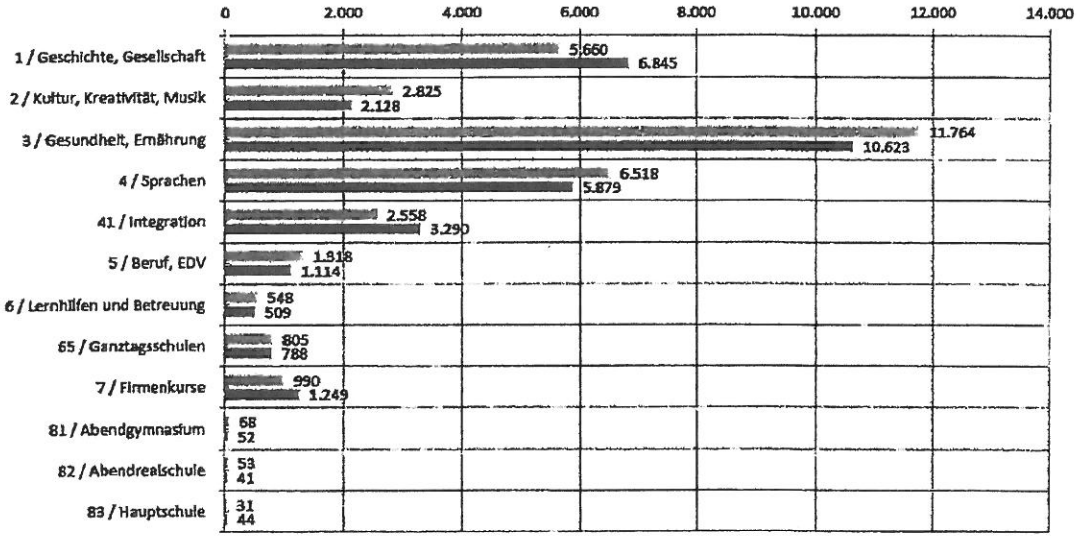


Auch hier zeigt sich sehr deutlich die Bedeutung des Fachbereichs Deutsch und Integration für die wirtschaftliche Situation der vhs und der Einfluss politischer Entwicklungen und Entscheidungen im Bereich Zuwanderung und Asyl, die sich jederzeit ändern können. Die große Aufgabe besteht daher darin, die anderen Fachbereiche so zu fördern, dass diese sich abzeichnende Abhängigkeit vermindert wird. Entscheidend für eine positive Entwicklung werden die Struktur und die handelnden Personen sein.

Unterrichtseinheiten nach Fachbereichen



Teilnehmer nach Fachbereichen



b. Bericht des Abschlussprüfers (Herr Wirtschaftsprüfer Achim Huonker)

Herr Wirtschaftsprüfer Achim Huonker erläutert seinen Prüfbericht, der noch nicht in schriftlicher Form vorliegt Er kündigt ein uneingeschränktes Testat ohne Einwendungen an.
Die Vermögensstruktur zeigt einen Vermögenszuwachs um T€ 21 an, da in das Sachanlagevermögen investiert wurde. Unter anderem wurde die EDV der Buchhaltung auf die aktuellen Bedürfnisse zugeschnitten, DATEV wurde zum führenden System eingerichtet, die durch die SEPA-Umstellung erforderlich gewordenen Maßnahmen wurden in neue Programmstrukturen umgesetzt. Die Investitionen im Berichtsjahr übersteigen mit T€ 27 die Abschreibungen mit T€ 16. Im Wesentlichen wurde Betriebs- und Geschäftsausstattung angeschafft. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 6 resultiert aus der Umstellung der EDV-Schnittstelle zwischen Teilnehmerverwaltung (KUFER) und Finanzbuchhaltung (DATEV) und der Umstellung des Mahnwesens. Infolge dessen wurde die Vorgehensweise zur Ermittlung der Einzelwertberichtigung umgestellt. Die Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 15 liegt in Ansprüchen gegenüber dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg aus dem Projekt Integration für Fachkräfte und gestiegenen Forderungen aus Sozialpässen begründet. Der Rückgang des Rechnungsabgrenzungspostens um T€ 6 ist im

Wesentlichen durch die geringere Auflage des Programmheftes für das Wintersemester 2014/2015 zurückzuführen.
Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12 %-Punkte verbessert und liegt jetzt bei 26%. Anzustreben ist eine Eigenkapitalquote von 30%. Aufgrund der positiven Jahresergebnisse der letzten beiden Geschäftsjahre konnten Rücklagen für anstehende Investitionen und eine Betriebsmittelrücklage gebildet werden. Der Kassenkredit beim Landkreis in Höhe von T€ 200 wurde auch 2014 wieder genehmigt, aber – wie in den Vorjahren auch – nicht in Anspruch genommen. Herr Huonker regt an, ihn dauerhaft einzurichten. Die Zunahme der sonstigen Rückstellungen um T€ 9 ist im Wesentlichen durch eine Anpassung der Archivierungskosten, der Einbeziehung interner Jahresabschlusskosten und erhöhten Honoraraufwendungen begründet. Die Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten um T€ 8 beruht im Wesentlichen aus gestiegenen Guthaben/Überzahlungen von Teilnehmern, die noch nicht ausgeglichen wurden und im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer sowie aus Sozialversicherungsbeiträgen.

Die Ertragslage der vhs ist gekennzeichnet durch ein positives Betriebsergebnis in Höhe von T€ 116. Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr (T€ 131) um T€ 15 zurückgegangen. Die mittlerweile positiven Betriebsergebnisse sind in erster Linie auf die Entwicklung des Fachbereichs Deutsch und Integration und den damit verbundenen erhöhten Zuschüssen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge zurückzuführen. Sowohl die Umsatzerlöse mit T€ 23 als auch die Materialeinsatzquote haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Die Personalkosten sind im Berichtsjahr um T€ 89 durch die Tariferhöhungen und die Besetzung der Vorstandsassistenz mit einer bei der VHS angestellten Vollzeitkraft gestiegen. Im Vorjahr wurde diese Position durch eine abgeordnete Mitarbeiterin des Landratsamtes ausgefüllt, deren Kosten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden. Es wird deutlich darauf hingewiesen, dass man bei sinkenden Teilnehmerzahlen die steigenden Kosten im Blick halten muss.
Als gemeinnützige Einrichtung sind Bilanzgewinne nicht abzuführen, sondern in die Rücklage einzustellen. Anzustreben ist, dass die vhs Rückstellungen bildet, so dass sie 3-4 Monate überbrücken kann. Hier wird der Hinweis der Mitglieder auf den Liquiditätsverbund mit dem Landkreis gegeben, der die vhs finanziell absichert. Dennoch ist die positive Steigerung beim Eigenkapital gut, auch im Hinblick auf die Liquidität der vhs. Es wäre nicht ratsam, seitens der Träger eine Zuschusssenkung in Betracht zu ziehen. Ziel muss jetzt eine Stabilisierung der Einrichtung sein.
Der Vorsitzende, Bürgermeister Stolz, zeigt sich zufrieden mit dem Erreichten, wobei die Entwicklung dringend im Blick zu halten ist. Es befürwortet die Vorschläge zur Stabilisierung zumal sie nach seiner Einschätzung auch eine Motivation der Mitarbeitenden und des Vorstands darstellen.

c. Gewinnverwendung (Beschluss)

Die Mitgliederversammlung beschließt die Mittelverwendung aus dem im Jahresabschluss 2014 bilanzierten Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 106, wie von der vhs vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d. Feststellung des Jahresabschlusses (Beschluss)

Die Mitgliederversammlung der vhs Konstanz-Singen e.V. beschließt, den Jahresabschluss 2014 im Umlaufverfahren festzustellen, sobald der schriftliche Prüfbericht vorliegt und von jedem Mitglied entgegen genommen wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig